



Kundeninfo März 2026 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 12.03.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
1.1 Aktuelles.....	5
2. Abrechnung Deutschland.....	6
2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....	6
2.2. Hinweise alle weiteren.....	7
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	18
3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....	18
3.2. Hinweise alle weiteren.....	21
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate.....	50
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	50
4.2. Hinweise alle weiteren.....	54
5. Personaladministration	55
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	55
5.2. Hinweise alle weiteren.....	55
6. Zeitwirtschaft	56
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	56
6.2. Hinweise alle weiteren.....	56
7. Öffentlicher Dienst	57
7.1Hinweise mit hoher Priorität.....	57
7.2. Hinweise alle weiteren.....	57
8. Bauwirtschaft	63
8.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	63
8.2. Hinweise alle weiteren.....	63
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	67
9.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	67
9.2. Hinweise alle weiteren.....	67
10. Reisemanagement	68
10.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	68
10.2. Hinweise alle weiteren.....	68
11. SuccessFactors Employee Central	71

11.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	71
11.2.	<i>Hinweise alle weiteren.....</i>	71
12.	Weitere Hinweise	73
12.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität.....</i>	73
12.2.	<i>Hinweise alle weiteren.....</i>	73
13.	Aktuelle Stammdatendateien	76

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im März 2026. Das Support Package wird seitens SAP am 12.03.2026 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.04 M8
- Release 6.08 F6

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
M8 / F6	12.03.2026
M9 / F7	09.04.2026
N0 / F8	14.05.2026
N1 / F9	11.06.2026
N2 / G0	09.07.2026
N3 / G1	13.08.2026
N4 / G2	10.09.2026
N5 / G3	15.10.2026
N6 / G4	12.11.2026
N7 / G5	10.12.2026
N8 / G6	21.12.2026

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

-

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 3, HRSP 45 32 06 Q0 M8 F6
Hinweis	3696391 - AVmG: Fehlerhafte SV-Berechnung in Rückrechnungen durch Rücknahme der Förderung nach § 100 EStG in Fiktivläufen	
Inhalt	Version vom 09.02.2026 Das System berücksichtigt die Förderung von Verträgen zum Altersvermögensgesetz (AVmG) nach § 100 EStG in zurückgerechneten Perioden in Fiktivläufen nicht korrekt. Die Beurteilung und die Berechnung der Förderung werden nicht immer nach dem Entstehungsprinzip durchgeführt. Ändert sich beispielsweise der arbeitgeberfinanzierte Beitrag rückwirkend, wird die Änderung bei der Berechnung der Förderung in Fiktivläufen nicht berücksichtigt. Es entsteht ein neuer Eintrag in der Abrechnungstabelle V0 und die Steuerfreistellung erfolgt nach § 3 Nr. 63 EStG anstatt nach § 100 EStG. Die Korrektur wird über die neue Teilapplikation AVFF - <i>AVmG: Aufrollung Förderung § 100 in Fiktivläufen</i> gesteuert. Diese ist im SAP-Standard ab 01.01.2027 aktiv.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, in Abhängigkeit der Aktivierung der neue Teilapplikation Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM30, View V_T596A anlegen der Teilapplikation AVFF - <i>AVmG: Aufrollung Förderung § 100 in Fiktivläufen</i> und TC: SM30, View V_T596C Gültigkeit dieser setzen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 6, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich	
Inhalt	Version vom 28.01.2026 Im Zuge der Aufteilung der Kirchensteuer bei Konfessionsverschiedenheit zwischen Arbeitnehmer und Ehegatte kann es beim Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) zu einem negativen Jahresbetrag beim Ehegatten kommen. Dieser führt aufgrund einer Änderung bei der Prüfung der Daten der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bei der Übermittlung an die Clearingstelle zu einer Ablehnung. Die negativen Beträge resultieren durch folgenden Sachstand: Die Kirchensteuer wird aufgrund des Halbteilungsgrundsatzes zwischen Arbeitnehmer und Ehegatten aufgeteilt. Unterjährig kann es dabei zu Differenzen kommen, wenn beispielsweise die Kirchensteuer einen ungeraden Betrag hat oder wenn die Konfession des Ehegatten zu einem späteren Zeitpunkt im System hinterlegt wird. Kommt es im Rahmen des LStJA zu einer Erstattung, dann wird diese zu gleichen Anteilen zwischen Arbeitnehmer und Ehegatten aufgeteilt. Etwaige Differenzen werden nicht berücksichtigt. SAP-Hinweis 3701870 - <i>LStB: Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung wegen negativer Kirchensteuer</i> verhindert, dass eine fehlerhafte LStB erstellt werden kann. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Personalabrechnung bezüglich der Aufteilung der Kirchensteuer korrigiert.	
Lösung	Dieser SAP-Hinweis korrigiert die Aufteilung der Kirchensteuern zwischen Arbeitnehmer und Ehegatte nach dem Lohnsteuerjahresausgleich im Dezember. Die Korrektur erfolgt durch eine neue Ausprägung KIKO im Abrechnungsschema (Funktion). Eine Korrektur erfolgt lediglich, wenn ein negativer Betrag nach der Aufteilung der Kirchensteuer (Ehegatte oder Arbeitnehmer) durch eine Erstattung festgestellt wird. Die Funktion liest die im Jahr angefallenen Kirchensteuern für jeweils den Arbeitnehmer und den Ehegatten aus der Abrechnungstabelle SCRT und verrechnet den Erstattungsbetrag mit diesen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit:	

	Anpassung des Schema DSTB (Steuer (D) Berechnung) nach der Personalrechenregel DS80. Einfügen neuer Aufruf Funktion DST mit Parameter 1 = 'KIKO'. Vorziehen der Teilapplikation STKJ über die TC: SM30 in V_T596D auf 01.12.2025. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wurden bei Ihnen Fälle aufgrund negativer Kirchensteuer abgelehnt, so gehen Sie wie folgt vor: Ziehen Sie die Gültigkeit der Teilapplikation auf den 01.12.2025 vor (s.o.). Ist das Steuerjahr für 2025 bereits geschlossen, so öffnen Sie es für den betroffenen Arbeitnehmer. Rechnen Sie die betroffenen Arbeitnehmer auf Dezember, dem Monat mit den negativen Beträgen, zurück. Danach ist für die betroffenen Arbeitnehmer die Lohnsteuerbescheinigung erneut zu erstellen und zu übertragen. Prüfen Sie dazu über den Report HR-DST: Datensätze verwalten (RPCTXZD0) den Status der aktuellen Meldung und setzen Sie diesen auf fehlerhaft. Falls der Status auf neu erstellen steht, ist kein Statuswechsel notwendig. Danach kann die Erstellung und Verschickung der LStB durchgeführt werden.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-PJ Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3717857 - Entgeltnachweis: PV-Kinder ohne Zahl trotz Relevanz für den AN-PV-Beitragssatz	
Inhalt	Version vom 24.02.2026 24.02.2026: Fehlende Korrekturanleitung ergänzt. Für das Feld "PV-Kinder" wird manchmal keine Zahl angedruckt, obwohl dies bei gesetzlich Versicherten ab Alter 23 auf den AN-Anteil des PV-Beitragssatzes Einfluss hat. Der Entgeltnachweis unterdrückt die Zahl, bei denen diese keinen Einfluss auf den AN-Anteil des PV-Beitragssatzes hat. (Privatversicherte, Minijobler, jünger als 23 oder vor 1940 Geborene.)	

	Im Moment wird der Wert in allen anderen Fällen aus der SV-Abrechnungstabelle übernommen. Aber da kann er auch dann leer sein, wenn er für den Entgeltnachweis eigentlich die Zahl 0 sein sollte.
Lösung	Damit wird der leere Wert aus der SV-Abrechnungstabelle als 0 PV-Kinder im Entgeltnachweis dargestellt, wenn er für den AN-Anteil am PV-Beitragssatz relevant ist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Personalabrechnung > Deutschland > Brutto > Mutterschutzgesetz	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3708929 - Mutterschutzgesetz: Änderung zur Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld bei Grenzgängerinnen	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Änderung 10.02.2026: Beschreibung zur Aktivierung der Teilapplikation MSG2 in der manuellen Tätigkeit hinzugefügt. Nach § 20 Absatz 4 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG), welcher mit dem Gesetz zur Befugnisweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege ergänzt wurde, sind beim Zuschuss zum Mutterschaftsgeld alle gesetzlichen Abzüge zu berücksichtigen, wenn der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld im Ansässigkeitsstaat nicht der Steuer unterliegt. Das ist beispielsweise in Belgien und der Schweiz der Fall, nicht aber in Frankreich. Bislang wurde bei einer Grenzgängerin in der Fiktivberechnung für den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld keine Lohnsteuer einbehalten.	
Lösung	Die Korrektur erfolgt mit der gesetzlichen Teilapplikation <i>MuSchG: Zuschuss Mutterschaftsgeld bei Grenzgängerin</i> (MSG2), die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2026 aktiv wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, zum 01.2026 Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM30, View V_T596A anlegen der Teilapplikation MSG2 und TC: SM30, View V_T596C Gültigkeit dieser setzen (Standard ab 01.2026).	

	Abgleichen der Schemen DZM1 bzw. DZM0 (oder kundeneigenen Schemen) mit dem Standard. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Durch Aktivierung dieser Teilapplikation werden die Grunddaten (Abrechnungstabellen ST und SV) für Grenzgängerinnen in der Fiktivberechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld gemäß §20 Absatz des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) wie folgt angepasst: • Das System verwendet für die Fiktivberechnung des Nettoarbeitsentgelts bei Grenzgängerinnen die Steuerklasse 1. Dadurch bleibt das laufende Steuerbrutto in den Fiktivläufen erhalten. • Zusätzlich setzt das System das SV-Attribut31 (Kein PV-Zuschlag), sofern im Infotyp Sozialvers. D (0013) nicht explizit das SV-Attribut 32 (PV-Zuschlag) hinterlegt ist.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3713523 - AVmG: Korrekturen zur AVmG-Verarbeitung bei vertratsübergreifender Nutzung gleicher Bausteine bei untermonatigem Beschäftigungsverbot	
Inhalt	Version vom 19.02.2026 Ihre Personalnummer hat ein untermonatiges Beschäftigungsverbot. Zudem hat die Personalnummer zwei Verträge zum Altersvermögensgesetz (AVmG) mit derselben Anlageart und den gleichen Vertragsbausteinen pro Vertrag. Durch das untermonatige Beschäftigungsverbot werden im Fiktivlauf für das Beschäftigungsverbot die Beträge der Vertragsbausteine anteilig den Zeiträumen zugeordnet. Dazu werden in Abrechnungsfunktion DAAG (Parameter 1 = BV Parameter 2 = AVMG) neue Bausteine auf Basis der bestehenden Bausteine erzeugt. Das System nutzt als Kopiervorlage fälschlich denselben Baustein, wodurch die Zuordnung zum Vertrag fehlerhaft ist.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6														
Hinweis	3709451 - Geänderte Zuschussberechnung zur Rentenversicherung für berufsständisch Versicherte im Übergangsbereich															
Inhalt	Zum 01.01.2026 ändert sich die Zuschussberechnung in der Rentenversicherung für berufsständisch Versicherte im Übergangsbereich. Bislang wurde der Zuschuss zur Rentenversicherung nicht analog zu einem gesetzlich Versicherten im Übergangsbereich berechnet. Es wurde nur das Bemessungsentgelt GSV-Beitrag mit dem halben RV-Prozentsatz multipliziert. Dies ändert sich nun und die Berechnung erfolgt wie bei einem gesetzlich Versicherten im Übergangsbereich. Beispiel: <table><tr><td>Lfd. Arbeitsentgelt</td><td>1280,00 €</td></tr><tr><td>Bemessungsentgelt GSV-Beitrag</td><td>1174,93 €</td></tr><tr><td>Bemessungsentgelt AN-Anteil</td><td>969,22 €</td></tr><tr><td>Gesamtbeitrag zur RV</td><td>218,54 €</td></tr></table> Zuschussberechnung: <table><tr><td>Zuschuss bis 31.12.2025</td><td>Zuschuss ab 01.01.2026</td></tr><tr><td>1174,93 € * 9,3 % = 109,27 €</td><td>969,22 * 9,3 % = 90,14 €</td></tr><tr><td></td><td>218,54 € - 90,14 € = 128,40 €</td></tr></table>		Lfd. Arbeitsentgelt	1280,00 €	Bemessungsentgelt GSV-Beitrag	1174,93 €	Bemessungsentgelt AN-Anteil	969,22 €	Gesamtbeitrag zur RV	218,54 €	Zuschuss bis 31.12.2025	Zuschuss ab 01.01.2026	1174,93 € * 9,3 % = 109,27 €	969,22 * 9,3 % = 90,14 €		218,54 € - 90,14 € = 128,40 €
Lfd. Arbeitsentgelt	1280,00 €															
Bemessungsentgelt GSV-Beitrag	1174,93 €															
Bemessungsentgelt AN-Anteil	969,22 €															
Gesamtbeitrag zur RV	218,54 €															
Zuschuss bis 31.12.2025	Zuschuss ab 01.01.2026															
1174,93 € * 9,3 % = 109,27 €	969,22 * 9,3 % = 90,14 €															
	218,54 € - 90,14 € = 128,40 €															
Lösung	Neue Fassung von § 172 a SGB VI aufgrund des zweiten Gesetzes zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze (Zweites Betriebsrentengesetz).															
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine															

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3684909 - SV-Stammdatendatei: Zeitlich überlappende Einträge in der Tabelle T511K	
Inhalt	Version vom 30.01.2026 Im Verarbeitungsprotokoll des Reports <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) kommt es zu folgenden Fehlermeldungen: "Fehler beim Abgleich der Daten des Bereichs Abrechnungskonstanten" "Eine Eingabetabelle des Provide-Befehls enthält überlappende Intervalle. Der Fehler wurde festgestellt in Tabelle LT_DATA_SYSTEM" Diese Fehler tauchen vor allem im Zusammenhang mit dem S4-Upgrade auf.	
Lösung	Um die Datenintegrität zu gewährleisten und eine korrekte Verarbeitung sicherzustellen, führt das System eine automatische Korrektur der gefundenen Überlappungen durch. Der Report passt die Start- und Enddaten der betroffenen Einträge automatisch an. Dadurch wird eine lückenlose und eindeutige Datenhistorie ohne zeitliche Überschneidungen hergestellt. Anschließend wird die reguläre Verarbeitung der Daten aus der SV-Stammdatendatei erfolgreich fortgesetzt. Bitte beachten Sie, dass die automatische Korrektur zu Änderungen im Verarbeitungsprotokoll führen kann, die möglicherweise nicht sofort nachvollziehbar sind. Diese systemseitigen Anpassungen waren jedoch notwendig, um die korrekte Verbuchung der neuen Daten zu gewährleisten.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen Sie die überlappende Einträge in der Tabelle T511K. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 5, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3694425 - Weitere Probleme im Zusammenhang mit negativem SV-Brutto	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Nach dem Einspielen der Hinweise 3506142 (§23c SGB IV: AvmG-Umwandlungen in Vollmonats-Fiktivläufen berücksichtigen) und 3673835 (Behandlung von negativen Beträgen im SV-Brutto /102 und /103) treten folgende Probleme auf:	

	Nach Hinweis 3506142 (Patch 604 L1/ 608 D9) kann die Vollmonats-Arbeitgeberleistung negativ werden, wenn die AVmG-Umwandlung größer ist als das vorhandene SV-Brutto im Vollmonats-Fiktivlauf. Diese negative Arbeitgeberleistung wird dann mit einem positiven Arbeitgeberzuschuß verrechnet und kann dazu führen, daß eine beitragspflichtige Einnahme, die aufgrund eines zu hohen Arbeitgeberzuschusses entstehen müßte, nicht mehr erkannt wird. Nach Hinweis 3673835 (Patch 604 M4/ 608 F2) wird beim Start des Reports RPCALCDO ohne Protokollierung die Warnung "Negatives SV-Brutto wird nicht verarbeitet" auch für Rückrechnungsperioden ausgelöst, die vor Gültigkeit der Teilapplikation SVB6 liegen.
Lösung	Ab Gültigkeit der Teilapplikation SVB6 wird eine negative Vollmonats-Arbeitgeberleistung aus dem §23c-Fiktivlauf beim Durchlaufen der Funktion DSV 23C D (Entscheidung beitragspflichtige Einnahme §23c SGB VI) nicht mehr berücksichtigt, die entsprechende Lohnart wird gelöscht. Die Warnung "Negatives SV-Brutto wird nicht verarbeitet" wird ohne Protokollierung nur dann ausgelöst, wenn die Für-Periode im Gültigkeitsintervall der Teilapplikation SVB6 liegt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, zurückrechnen aller Personalnummern mit relevanten negative Vollmonats-Arbeitgeberleistung im Abrechnungsergebnis (s.u. aufgelistete Lohnarten) Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Prüfen der Gültigkeit der Teilapplikation SVB6 in der TC: SM30 V_T596D. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: relevante Lohnarten, auf negativen Betrag im Abrechnungsergebnis prüfen: /3S6 (AG-Leistung krank oZusch) /3S7 (AG-Leistung krank mZusch) /3S8 (AG-Leistung MutterschGeld) /3S9 (AG-Leistung ErziehungsGld) /3T6 (AG-Leistung ÜgGeld oZusch) /3T7 (AG-Leistung ÜgGeld mZusch) /3T8 (AG-Leistung FolgKG oZusch)

	/3T9 (AG-Leistung FolgKG mZusch)
	/3WK (AG-Leistung KiKra oZusch)
	/3WL (AG-Leistung KiKra mZusch)

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 3, HRSP M8
Hinweis	3708438 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3603181	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Der Vorabereinbau des SAP-Hinweises 3603181 - <i>SVSD: Korrektur der Anzeige des Reportprotokolls im Hintergrundlauf</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3603181 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Nur für das SAP HCM Release 604: Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3603181 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3603181 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3603181). Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3603181 - SVSD: Korrektur der Anzeige des Reportprotokolls im Hintergrundlauf	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Bei der Ausführung des Reports SV-Stammdatendatei einlesen (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) im Hintergrund (Batch-Lauf) werden die Nachrichtentexte und Fehlermeldungen nicht im Protokoll angezeigt. Dies erschwert die Nachvollziehbarkeit und Fehleranalyse bei Hintergrundläufen. Zusätzlich fehlen die F1-Hilfetexte für die Parameter der Dateiauswahl auf dem Selektionsbild des Reports.	

Lösung	Folgende Anpassungen werden vorgenommen: Bei der Ausführung des Reports im Hintergrundlauf werden aus technischen Gründen alle Meldungen gesammelt. Diese werden am Ende des Verarbeitungsprotokolls in einem gesonderten Knoten "Allgemeine Nachrichten" ausgegeben. Bei der Ausführung im Dialog (Vordergrund) erfolgt die Ausgabe der Nachrichten weiterhin wie gewohnt direkt an den entsprechenden Knoten im Protokollbaum. Für die Parameter zur Dateiauswahl auf dem Selektionsbildschirm des Reports wurden die F1-Hilfetexte ergänzt, um die Bedienung zu erleichtern.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports NOTE_3603181 im Rahmen des Einspielens. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto	Version 2, HRSP diverse
Hinweis	3676783 - Aktivrente: Informationen zum Aktivrentengesetz (und weitere Hinweise)	
Inhalt	In seiner Sitzung am 19.12.2025 hat der Bundesrat dem <i>Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz)</i> zugestimmt. Im verabschiedeten Gesetz wird durch die Aufnahme des § 3 Nr. 21 (neu) EStG folgende Regelung für die Aktivrente getroffen (Übersicht): • Einnahmen bis zu 24.000 Euro im Jahr bzw. maximal 2.000 Euro im Monat sind steuerfrei. • Die Einnahmen sind weiter beitragspflichtig. • Voraussetzungen für die Aktivrente und damit die Steuerfreiheit: ○ Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit ○ Einnahmen sind beitragspflichtig (Arbeitgeber zahlt Beiträge nach § 168 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 1d oder Abs. 3, § 172 Abs. 1 oder § 172a SGB 6)	

	○ Einnahmen sind für Leistungen, die der Arbeitnehmer ab dem Folgemonat nach Erreichen der Regelaltersgrenze(RAG) erbracht hat. Beispiel: Die RAG wird am 15.06. erreicht. Aktivrente und Steuerfreiheit für Einnahmen für ab dem 01.07. erbrachte Leistungen. ○ Beim Arbeitnehmer liegt Steuerklasse I bis V vor. Bei Steuerklasse VI hat der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber zu bestätigen, dass die Steuerfreiheit nicht in einem anderen Arbeitsverhältnis genutzt wird. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft. Weitere Informationen wurden vom BMF in einer Liste mit Fragen und Antworten (FAQ) zur Aktivrente veröffentlicht (Link). Eine Liste mit Fragen und Antworten (FAQ) finden Sie auch in SAP-Hinweis 3710538 - Aktivrente: Häufig gestellte Fragen (FAQ). 3676783 Aktivrente: Informationen zum Aktivrentengesetz 3722711 Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3669507 3669507 Aktivrente: Auslieferung der Funktionalität 3711333 Aktivrente: Entgeltnachweis 3711362 Aktivrente: Lohnkonto 3710538 Aktivrente: Häufig gestellte Fragen (FAQ) Aktivrente: Ausweisung der Steuerfreistellung in der 3704500 Lohnsteuerbescheinigung für 2026 Aktivrente: Programmabbruch aufgrund von Kundenerweiterung (Customer Include) im Infotyp 3724929 Sozialvers. D (0013)
Lösung	Für die Umsetzung ergeben sich diverse Anpassungen. Die Neuerungen werden mit Support Package 608 F7/ 604 M9 im April ausgeliefert. Bei einer vorherigen Einführung lesen Sie sich bitte die oben genannten Hinweise genau durch.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Es sind diverse manuelle Tätigkeiten durchzuführen, u.a. Anlage von technischen Paketen für die Auslieferung

Ausführung des Programms NOTE_3669507, Anlage Nachrichten, Anlage neuer technischer und kundeneigener Lohnarten, Abgleich der (Kunden-) Schemen

Anlage neuer Summenlohnarten; Anpassung der Entgeltnachweise, HRForms-Entgeltnachweise und des HRForms-Lohnkonto/ Lohnkontos

Merkmal DTXTL, eigene Summenlohnart für View V_T596G und V_T596J

Hinweise können vorab eingespielt werden: Ja

Hinweise per Support Package verfügbar: Ja

Besonderheit: keine

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3698019 - Beitragsnachweis: Korrektur an den SAPscript-Formularen zum Einzel- und Sammelnachweis	
Inhalt	Version vom 28.01.2026 Änderungsprotokoll: Version 2 (28.01.2026): Die angehängten SAP-Scriptformulare HR_DE_SV_SVNW_SN und HR_DE_SV_SVNN_EN wurden ausgetauscht. Eine ergänzende Korrektur Geringfügig Beschäftigte war erforderlich. Ende Änderungsprotokoll. Nach Einspielen des Jahreswechsel Support Packages 2025/26 wird im SAPscript-Formular zum Einzelnachweis der Name der Krankenkasse nicht mehr angedruckt. Weiterhin gibt es eine Verschiebung in den Kopfdaten des Formulars des Sammelnachweises.	
Lösung	Die betroffenen SAPscript-Formulare werden korrigiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Upload von SAPscript-Objekten <i>Formular für den Beitragsnachweis</i> aus der Anlage des Hinweises über TC: SE38 -> Report RSTXSCR Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3709890 - DEÜV-Sofortmeldungen: Ausgangsprozesse werden nicht abgeschlossen	

Inhalt	Version vom 10.02.2026 Nach der Umstellung auf eXtra 1.5 werden Ausgangsprozesse vom Dokumenttyp ODES - <i>DEÜV-Sofortmeldungen</i> nicht mehr automatisch abgeschlossen, obwohl Rückmeldungen vorliegen und mit dem Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) erfolgreich verarbeitet wurden.
Lösung	Falls offene Ausgangsprozesse vom Dokumenttyp ODES vorliegen, prüfen Sie mit Hilfe des Reports <i>SV: Anzeige der Eingangsprozesse</i> (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST), ob Eingangsdateien zu den Ausgangsprozessen vorhanden sind. Starten Sie den Report <i>SV: Anzeige der Eingangsprozesse</i> (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST), selektieren Sie die Verfahrenskennungen DSI und V2R und entfernen Sie die Standard-Selektion in "Status Datenpaket". In der Tabelle "Verknüpfungen zwischen Ausgangs- und Eingangsdateien" im Feld "Ausgangs-Dateinummer" finden Sie die Dateinummer der Ausgangsmeldung. Identifizieren Sie den zu dieser Dateinummer passenden Ausgangsprozess im B2A-Manager über das Feld "Beschreibung des Datensatzes" und setzen Sie den Ausgangsprozess manuell auf den Status "OK, abgeschlossen".
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 7, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3687144 - ELStAM: Sonderregel im Infotyp Steuerdaten D (0012) wird überschrieben beim Einspielen neuer ELStAM	
Inhalt	Version vom 25.02.2026 25.02.2026: Der Hinweistext klang in der alten Version zu allgemein, sodass von allen Sonderregeln im IT12 ausgegangen wurde. Der Hinweis bezieht sich allerdings nur auf die Sonderregel L. ----- Beim Ausführen des Reports <i>ELSTAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren</i> (RPCE2VD0_IN) werden Datensätze des Infotypen Steuerdaten D (0012) mit gepflegter Sonderregel L überschrieben, sodass die Sonderregel gelöscht wird.	

	Für eine Personalnummer existiert ein Datensatz im IT0012, welcher eine Sonderregel gepflegt hat, beispielsweise ist ein Datensatz zum 01.08. abgegrenzt und die Sonderregel mit L (DBA: Neuer Erdienungszeitraum) gepflegt. Dieser Personalfall erhält neue ELStAM, beispielsweise mit Gültigkeitsbeginn 01.06., zu welchem die Sonderregel im IT0012 noch initial gepflegt ist. Nach dem Ausführen des RPCE2VD0_IN ist der Datensatz überschrieben worden mit Initialisierung der Sonderregel. Im Beispielfall existiert nach der Reportausführung nur noch ein IT0012-Datensatz mit Gültigkeitsbeginn 01.06. und dieser ist nicht mehr zum 01.08. abgegrenzt.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird der IT0012-Datensatz mit den neuen ELStAM aktualisiert, allerdings bleibt die Sonderregel erhalten.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3717310 - ELStAM: Zuordnung zu nicht korrekter Personalnummer, wenn Berechtigungen fehlen oder Customizing nicht gepflegt ist	
Inhalt	Version vom 20.02.2026 Beim Ausführen des Report <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN) werden Meldungen nicht der richtigen Personalnummer zugeordnet. Für eine Identifikationsnummer existieren zwei Personalnummern auf Ihrem System. Für eine der Personalnummern hat der ausführende Benutzer keine Berechtigung zum Lesen der Infotypen oder das Customizing der LSTC ist nicht korrekt gepflegt.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt in diesem Fall eine entsprechende Fehlernachricht im Ausgabeprotokoll, je nach Fehlerkonstellation. Sollte es sich um eine fehlende Berechtigung handeln, so vergeben Sie dem ausführenden Benutzer bitte die notwendige Berechtigung. Mit ausreichenden Berechtigungen kann eine korrekte Zuordnung erfolgen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3707620 - A1-Verfahren: Ad-Hoc Query HR_PA_DE_0700_DXA1 - Beginn- und Endedatum ergänzen	
Inhalt	In dem Infoset HR_PA_DE_0700_DXA1 fehlt das Beginn- und Endedatum der Entsendung.	
Lösung	Die Felder werden aufgenommen. Das Infoset kann manuell angepasst werden, während die Beispiel Query nur per Support Package verfügbar ist.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SQ02 im Infosets HR_PA_DE_0700_DXA1 angepasst werden, während die Beispiel Query nur per Support Package verfügbar ist. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 5, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3705442 - A1-Verfahren: Annahmestelle bei Stornierungen neu ermitteln	
Inhalt	Version vom 06.02.2026 Sofern sich im A1-Verfahren bei Stornierungen in der Zwischenzeit die Annahmestelle geändert hat für die Antragsarten Entsendung, Entsendung öffentlicher Dienst oder Antrag Grenzgänger, dann wird die neue Annahmestelle nicht ermittelt und somit die Stornierung mit dem Fehler bspw. DXA1E20 Empfänger Nummer ist unzulässig abgelehnt.	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3711757 - BA-BEA: DSEU erneut Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED	
Inhalt	Sie erstellen eine Arbeitsbescheinigung für <i>Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts</i> (DSEU). In Spezialfällen erfolgt hierbei ein Abbruch mit dem Laufzeitfehler (GETWA_NOT_ASSIGNED). Dieses Problem wurde ursprünglich mit dem Hinweis <i>BA-BEA: DSEU Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED</i> (3583335, Patch 604 L6/ 608 E4) behoben. Seit dem Einspielen des Hinweises <i>BA-BEA: DSEU zusätzliche Monate bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung</i> (3684107, Patch 604 M6/ 608 F4) tritt der Fehler erneut auf.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3706503 - BA-BEA: Verbesserungen an den Prüfungen der Anschrift	

Inhalt	Sie starten für BEA den Report BEA-Meldungen erstellen (RPCBAVD0_OUT) und es gibt folgende Fehler: • Bei der Prüfung der Postleitzahl von Auslandsanschriften wurde nicht korrekt auf die in Anlage 18 gRS DEÜV beschriebenen Formate geprüft. Die erstellte Meldung wurde daraufhin mit dem Fehler BPLZ enthält unzulässigen Aufbau. (DBAB026) abgelehnt. • Im Datenbaustein Anschrift (DBAN) fehlt die Prüfung des Länderkennzeichens gemäß Anlage 8 gRS DEÜV. • Im Datenbaustein Arbeitgeber (DBAG) wird der Anschriftenzusatz (AGADRZU) fälschlicherweise im Feld Straße (AGSTR) mit ausgegeben. Die Meldung wird daraufhin im Status fehlerhaft mit der Nachricht DBAG: Die Straße im Feld 'Straße des Arbeitgebers' ist ungültig (HRPAYDESVBEA121) erstellt.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3709320 - BV-DEÜV: Doppelte Meldungen mit Abgabegrund 33/13 aufgrund Wechsel der Versorgungseinrichtung	
Inhalt	Version vom 06.02.2026 Nach Einspielen des Hinweises 3664903 bzw. dem Jahreswechsel-HRSP 2025/26 kommt es in der BV-DEÜV zu doppelten Meldungen bei Wechsel des berufsständischen Versorgungswerks.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3697335 - DaBPV: Statusumsetzung von Meldungen über den Report RPUSVMD0_FLAG funktioniert nicht bei Selektion über die Meldedatei	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Sie verwenden den Report <i>Kennzeichnen von SV-Meldungen</i> (RPUSVMD0_FLAG) um den Status von DaBPV-Meldungen umzusetzen. Bei der Selektion über die Meldedatei werden keine Meldungen selektiert, sofern die Meldungen bereits mit dem B2A-Manager versendet worden sind. Bei der Selektion über die Meldedatei wird die Lauf-ID (Datum und Uhrzeit eines Reportlaufs) der betroffenen Meldungen aus der Tabelle T5D4U ermittelt. Dort ist die Lauf-ID der Erstellung der Meldedatei hinterlegt - also der Zeitpunkt, zu dem der Status gesammelt gesetzt wurde. Werden die Meldungen mit dem B2A-Manager übertragen, erfolgt die Statusumsetzung auf den Status übertragen. Dies wird in der Meldung (Tabelle P01_DBP_STAT) hinterlegt mit der Lauf-ID des Übertragungszeitpunkts. Der Report RPUSVMD0_FLAG liest in diesen Fällen die Tabelle P01_DBP_STAT mit dem Datum aus der Tabelle T5D4U und findet die Meldungen daher nicht.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3701545 - DaBPV: Automatische Aktivierung der PV-Sonderregel 06 (Ausschluss DaBPV) per Teilapplikation	
Inhalt	Version vom 13.02.2026	

	Im DaBPV-Verfahren kann die PV-Sonderregel Ausschluss DaBPV (06) verwendet werden, um Personalnummern in folgenden Fällen vom Verfahren auszuschließen: Für die Person ist im Infotyp Steuerdaten D (0012) keine Steuer-ID erfasst Eine DaBPV-Anmeldung wurde mit dem Fehler Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig (PUEG-3007-F) abgelehnt. In der Regel tritt diese Ablehnung auf, wenn die Person zum Zeitpunkt der Anmeldung verstorben ist. Sofern die Steuer-ID im Infotyp 0012 geändert wird, erfolgt eine erneute Anmeldung. Das Anlegen der PV-Sonderregel 06 kann aufwendig sein, wenn die Anzahl der betroffenen Fälle hoch ist (z.B. bei Zahlstellen).
Lösung	Weiterhin wird mit diesem SAP-Hinweis ermöglicht, dass Historienanfragen erzeugt werden, obwohl die PV-Sonderregel 06 gesetzt oder simuliert wurde. Das betrifft nicht die Fälle, in denen keine Steuer-ID im Infotyp 0012 erfasst ist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM30, View V_T596A anlegen der Teilapplikation DBP2 (DaBPV: Allgemeine Simulation der PV-Sonderregel 06) und TC: SM30, View V_T596C Gültigkeit dieser setzen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wenn diese Teilapplikation aktiv ist, wird für alle Personalfälle bei der Erstellung der DaBPV-Meldungen mit dem Report <i>DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen</i> (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) das Vorhandensein der PV-Sonderregel 06 simuliert. Dadurch werden für die beiden im Abschnitt Symptom genannten Sachverhalte keine Anmeldungen erzeugt - auch wenn im Infotyp Sozialversicherung D (0013) die PV-Sonderregel 06 nicht eingetragen ist. Die Pflege der PV-Sonderregel 06 im Infotyp 0013 wird dadurch obsolet. Die Abfrage auf die Gültigkeit der Teilapplikation erfolgt im Report RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS zum Systemdatum.

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3700075 - DEÜV-Bescheinigung: Gesetzliche Grundlage §25 DEÜV ersetzt durch §28a Abs. 5 SGB IV	
Inhalt	Version vom 30.01.2026 Arbeitgeber haben ihren Beschäftigten mindestens einmal jährlich den Inhalt der für sie übermittelten DEÜV-Meldungen zu bescheinigen. Dies war bislang in §25	

	DEÜV geregelt. Mit Artikel 20 des SGB VI-Anpassungsgesetzes vom 23.12.2025 wurde §25 DEÜV aufgehoben. Die darin enthaltenen Regelungen wurden in §28a Absatz 5 SGB IV übernommen. Die Muster für die DEÜV-Bescheinigung werden angepasst, um der geänderten gesetzlichen Grundlage Rechnung zu tragen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Upload von SAPscript-Objekten HR_DE_D3_MELDUNG aus der Anlage des Hinweises über TC: SE38 -> Report RSTXSCR Upload des PDF- Formulars HR_DE_D3_MELDUNG aus der Anlage des Hinweises über über TC: SFP Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3711918 - DEÜV: Fehlermeldung "Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung" bei Verwendung der Abwesenheit "Aufhebung SV-Pflicht"	
Inhalt	Version vom 17.02.2026 Falls die Abwesenheit 0380 (Aufhebung SV-Pflicht) oder 0381(Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt) für die gesamte Dauer eines Beschäftigungsverhältnisses verwendet wird (d.h. wenn das Beschäftigungsverhältnis im SV-rechtlichen Sinne gar nicht bestanden hat), dann erzeugt der Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) die Fehlermeldung 736: Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung. Eigentlich sollten für diesen Zeitraum keine DEÜV-Meldungen erstellt werden und auch keine Fehlermeldung ausgelöst werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-AU-TX Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Steuerprüfung	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3687378 - DLS: Beitrag KVPV wird nicht korrekt ausgewiesen	
Inhalt	Version vom 19.02.2026 Sie erstellen DLS-Dateien über den Report <i>Digitale Lohnschnittstelle</i> (DLS) (RPCDLS0). Das Feld 'Beitrag KVPV' (KVPV_BT) in den Lohnkontendaten wird nicht richtig ausgewiesen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3703550 - eAU: Zeiträume werden unberechtigt als arbeitsfreie Zeiten toleriert	
Inhalt	Version vom 05.02.2026 Anmerkung: Bitte beachten Sie unbedingt die "Aktivitäten im Customizing" im Abschnitt "Lösung". Mit SAP-Hinweis 3636364 (Patch 604 M3/ 608 F1) wurde die Funktionsweise zur Berücksichtigung arbeitsfreier Tage im eAU-Verfahren erweitert. Dabei kommt es zu folgendem Fehlverhalten, wenn die Funktionalität aktiviert ist: Bei Auswahl des Modells V1 oder V2 werden Zeiträume als tolerable Lücke bewertet, obwohl diese einen Samstag beinhalten, der nicht arbeitsfrei ist.	

	Bei Auswahl des Modells V2 werden mehrtägige Zeiträume als tolerable Lücke bewertet, obwohl diese einen arbeitsfreien Tag beinhalten, der kein Feiertag ist. Infolgedessen werden Nachweise maschinell verarbeitet, die eigentlich zu Prüffällen werden müssen, und keine weiteren eAU-Anfragen erstellt, obwohl dies erforderlich wäre.
Lösung	Die Korrektur wird mit der Teilapplikation EAU1 (Korrektur zur Erweiterung des Funktionsumfangs zu arbeitsfreien Zeiten) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2027 gültig. Das bedeutet, dass die Korrektur nur für Lücken ab dem Jahr 2027 aktiv ist. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM30, View neue Teilapplikation EAU1 anlegen der Teilapplikation und TC: SM30, View V_T596C Gültigkeit dieser setzen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: SAP empfiehlt, den Beginn der Teilapplikation auf den Monatsersten zu setzen, an dem Sie SAP-Hinweis 3636364 eingespielt haben! Ab Beginn des von Ihnen gewählten Zeitraums werden neue eAU-Anfragen erstellt!

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3711215 - eAU: Meldungsersteller - Ausgabe der Informationsmeldung "Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden" trotz deaktiviertem Protokollschalter	
Inhalt	Version vom 04.02.2026 Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt, obwohl das Ankreuzfeld Protokoll erstellen auf dem Selektionsbild deaktiviert ist, die Informationsmeldung Es sind noch Rückmeldungen im Status "zu prüfen" vorhanden (HRPAYDE_EAU028) aus.	
Lösung	Die Informationsmeldung wird nur noch bei aktiviertem Ankreuzfeld Protokoll erstellen ausgegeben. Beachten Sie dabei, dass diese Funktion ausschließlich für Testzwecke vorgesehen ist. Die Ausführung bei der Massenverarbeitung von Personalfällen führt zu hohen Laufzeiten und Abbrüchen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3700943 - EEL: Rechtskreis wird im Datenbaustein DBLT noch gefüllt	
Inhalt	Für die Meldegründe zum Übergangsgeld (Abgabegründe 11, 12 und 31) wird der Rechtskreis (West / Ost) im Datenbaustein DBLT auch mit Datensatz-Version 13 gefüllt. Lediglich in Meldungen mit Meldegrund 22 (Entgeltbescheinigung UV bei Übergangsgeld) wird das Feld in Grundstellung gemeldet. Laut der Verfahrensbeschreibung für das EEL-Verfahren soll das Feld Rechtskreis aber für Meldungen, die sich auf aktuelle Entgeltabrechnungszeiträume beziehen, bei allen genannten Meldegründen in Grundstellung stehen.	
Lösung	Für die genannten Meldegründe wird mit dieser Korrektur das Feld Rechtskreis nur noch dann gefüllt, wenn sich die Meldung auf einen Entgeltabrechnungszeitraum vor dem 01.01.2025 bezieht.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3709240 - EEL: Keine Anzeige von Stornierungsmeldungen der Krankenkassen im Arbeitsvorrat der Eingangssachbearbeiterliste	
Inhalt	Version vom 02.02.2026 Sie haben im EEL-Verfahren eine Stornierungsmeldung der Krankenkasse abgeholt und zugeordnet. Die Meldung erhält den Status zu prüfen. In der Sachbearbeiterliste für EEL-Eingangsmeldungen (RPCEELDO_IN) bzw. bei der Anzeige von EEL-Eingangsmeldungen (RPCEELDO_IN_DISPLAY) werden diese	

	Meldungen nur angezeigt, wenn auf dem Selektionsbild als Funktionsauswahl 'alle Meldungen' ausgewählt wird.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP M8
Hinweis	3706187 - EEL: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3704271	
Inhalt	Version vom 02.02.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3704271 - <i>EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis wird das ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, wenn Sie das SAP Release 604 haben und den SAP-Hinweis 3704271 vorab manuell einbauen möchten. Die Ausführung des Programms NOTE_3704271 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3704271 beschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: nur im SAP HCM Release 604: Auslieferung des Programms NOTE_3704271 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Spielen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3704271 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	Version 6, HRSP 45 46 32 33 06 07 M8 M9 F6 F7
-------------------	--	--

Hinweis	3704271 - EEL: Zuordnung von Krankenkassenmeldungen mit unvollständigen Identifikationsdaten
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Änderungsprotokoll: Version 6 (12.02.2026): Ein Fehler wurde korrigiert, durch den es zum Abbruch des Reports RPCEEHDO_IN kommen konnte, falls eine größere Anzahl von Eingangsmeldungen für die Zuordnung vorhanden ist. Weiterhin wurden fälschlicherweise inkonsistente Eingangsmeldungen selektiert. Dadurch konnte es zum Fehler 'Meldungssuche: Fehler bei Aufruf von RFC-Destination &' (HRPAYDESV096) kommen. Ende Änderungsprotokoll. Sie erhalten Rückmeldungen im EEL-Verfahren, die mit dem Report Zuordnung Entgeltersatzleistung Eingang (RPCEEHDO_IN) nicht erfolgreich zugeordnet werden können. Ursache ist, dass im Datenbaustein Identifikationsdaten (DBID) die erforderlichen Daten zur Zuordnung durch die Krankenkasse nur unvollständig übermittelt werden. Folgende Fälle sind bekannt: Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält keine Referenz-ID als Bezug zur Meldung des Arbeitgebers Die Rückmeldung der Krankenkasse enthält kein Aktenzeichen-Verursacher (AZVU)
Lösung	Falls das Aktenzeichen Verursacher in der Rückmeldung fehlt, erfolgt ein Zuordnungsversuch über die Versicherungsnummer. Diese Zuordnung erfolgt nur, wenn genau eine Personalnummer mit der entsprechenden Versicherungsnummer im System gefunden wird. Sofern die Referenz-ID nicht mitgeliefert wird, erfolgt ein zusätzlicher Zuordnungsversuch über die Datensatz-ID der Ausgangsmeldung. In Falle von Fehlerrückmeldungen erfolgte eine Zuordnung zur Personalnummer, aber nicht zur abgelehnten Meldung. Diese Fehlerrückmeldungen befinden sich nach der Zuordnung im Status nicht zugeordnet. Aufgrund der erfolgreichen Personalnummerzuordnung erfolgt kein erneuter Zuordnungsversuch. Nach Einspielen dieses SAP-Hinweises erfolgt eine erneute Zuordnung dieser Meldungen anhand der Datensatz-ID der abgelehnten Meldung.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: nur im SAP HCM Release 604: Ausführung des Programms NOTE_3704271 im Zuge des Einbaus dieses Hinweises Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3695006 - ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen am Testreport RPUE2AD0	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: Eingangsmeldungen simulieren</i> (RPUE2AD0) werden beim Simulieren von nur Basis-ELStAM-Meldungen ohne PKV-Daten nicht korrekte Änderungslisten erstellt. Seit dem 01.01.2026 werden bei der Reportausführung falsche Namespaces verwendet.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden Änderungslisten wieder korrekt erstellt. Zudem werden nun bei der Verarbeitung mehrerer Personalnummer einer Arbeitgebersteuernummer in einem Lauf diese in eine Änderungsliste geschrieben. Bisher wurde für jede Personalnummer separat eine Änderungsliste erstellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3712364 - ELStAM: Verteiltes Reporting - Verbesserung bei der Zuordnung bei obsoleten Systemen/Mandanten	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zu folgender Fehlnachricht: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSTNR> zum <STICHTAG> gefunden" (HRPAYDEE2 408).	

	Sie haben auf dem Selektionsbild das Ankreuzfeld Zuordnungsversuch in alle RFCs nicht markiert. Zur Identifikationsnummer gibt es mehrere Meldungen auf unterschiedlichen Systemen/Mandanten. Für eines dieser Systeme/Mandanten haben Sie die RFC-Destination auf dem Selektionsbild nicht gepflegt. Grund dafür könnte sein, dass es sich um ein obsoletes System oder obsoleten Mandanten handelt.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt die Zuordnung wieder korrekt und berücksichtigt nur die auf dem Selektionsbild gepflegten RFC-Destinationen. Alle nicht zugeordneten Basis-ELStAM-Meldungen können Sie über den Report <i>ELStAM-Daten verwalten</i> (RPCE2ZD0) zuordnen. Alle nicht zugeordneten PKV-Meldungen können Sie über den RPCE2SD0_IN_VR mit dem Ankreuzfeld <i>ELStAM-PKV erneut zuordnen</i> zuordnen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3709322 - ELStAM-PKV: Automatische Verarbeitung weiterer Nullmeldungen in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079)	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden Meldungen mit folgender Fehlernachricht nicht automatisch verarbeitet: HRPAYDE_E2_PKV 023: "IT79 (<BEGDA>-<ENDDA>) muss aufgrund einer Nullmeldung manuell gepflegt werden". Die betroffenen Meldungen sehen wie folgt aus: 1. <KVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="0"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> 2. <KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/>	

	<pre> <PVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> 3. <KVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="0"/> 4. <KVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> Zudem sind unterjährige Übergänge von der gesetzlichen in die private Krankenkasse betroffen. Deren PKV-Daten sehen wie folgt aus: <KVPVBeitraege gueltigAb="01" gueltigBis="06"> <KVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="0"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="0"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="0"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="07" gueltigBis="12"> <KVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="<Eurobetrag>"/> </KVPVBeitraege> </pre>
Lösung	Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung können Sie die Meldungen, die noch im Status zu prüfen oder zu verarbeiten stehen, durch ein erneutes Ausführen des Reports automatisch verarbeiten. Der Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) wird entsprechend aktualisiert. Voraussetzung für die automatische Verarbeitung der Meldungen 1-4: Im Infotyp Sozialvers. D (0013) muss das KV- und PV-Kennzeichen mit keine Vers.Pflicht (0) gepflegt sein.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 7, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3700770 - ELStAM-PKV: Tabelle mit Änderungsverlauf ist nicht korrekt beim Verarbeiten mehrerer Meldungen für denselben Zeitraum	
Inhalt	Version vom 30.01.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) mit Detailliertes Protokoll wird die Tabelle Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) Änderungsverlauf nicht korrekt gebildet. Der Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) allerdings wird korrekt aktualisiert. Für die betroffene Personalnummer werden im Reportlauf mehrere Meldungen für dasselbe Jahr verarbeitet, welche unterjährig gesplittet sind. Zudem ändert sich der KV-Zuschuss und die -Vorsorge bzw. der PV-Zuschuss und -Vorsorge nicht innerhalb des Jahres. Beispiel: Meldung 1: <pre> <KVPVBeitraege gueltigAb="1" gueltigBis="3"> <KVZuschuss monatsBeitrag="600"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="600"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="4" gueltigBis="6"> <KVZuschuss monatsBeitrag="610"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="610"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="1" gueltigBis="3"> <KVZuschuss monatsBeitrag="620"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="620"/> </pre>	

	<pre> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> • Meldung 2: <KVPVBeitraege gueltigAb="1" gueltigBis="3"> <KVZuschuss monatsBeitrag="610"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="610"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="4" gueltigBis="6"> <KVZuschuss monatsBeitrag="610"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="610"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> <KVPVBeitraege gueltigAb="1" gueltigBis="3"> <KVZuschuss monatsBeitrag="620"/> <KVVorsorge monatsBeitrag="620"/> <PVZuschuss monatsBeitrag="100"/> <PVVorsorge monatsBeitrag="100"/> </KVPVBeitraege> </pre>
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird der Änderungsverlauf korrekt gebildet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 9, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3701683 - ELStAM-PKV: Meldungen werden bei Systemwechsel nicht verarbeitet	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden bei einem Systemwechsel Meldungen nicht verarbeitet, welche den alten Systemnamen in den Administrationsdaten gespeichert haben.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Meldungen mit altem Systemnamen mitselektiert und korrekt verarbeitet.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Dieses Enhancement muss eventuell erweitert werden, da bei den PKV-Daten in die Methode als Changing-Parameter C_SYSID der aktuelle Systemname reingeht, aber der alte Systemname herauskommen soll. Hier ein Coding-Beispiel bei einem Systemwechsel vom HRP (alt) auf das S4H (neu): <pre>IF sy-cprog = 'RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS' AND c_sysid = 'S4H'. c_sysid = 'HRP'. RETURN. ELSE. c_sysid = 'S4H'. ENDIF.</pre> Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3701725 - ELStAM-PKV: Meldungen erneut zuordnen	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Meldungen, die beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen</i> (RPCE2SD0_IN)* aufgrund falschen Customizings einer falschen Personalnummer zugeordnet wurden, können nicht neu zugeordnet werden. *Verteiltes Reporting: <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_IN_VR) Für eine Identifikationsnummer existieren mehrere Personalnummern. Aufgrund eines falschen Customizings erfolgt die Zuordnung der PKV-Daten einer falschen Personalnummer.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur können Sie über das Ankreuzfeld ELStAM-PKV erneut zuordnen über den RPCE2SD0_IN für einzelne Identifikationsnummer die Zuordnung zur Personalnummer erneut durchführen. Dies ist allerdings nur möglich für Meldungen im Status zu prüfen oder zu verarbeiten. Für bereits verarbeitete Meldungen ist diese Funktionalität nicht möglich.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3703296 - ELStAM-PKV: Neuer Druckknopf in der Sachbearbeiterliste zum Aktualisieren des Infotyps SV-Zusatzvers. (0079) ohne Prüfung	
Inhalt	Version vom 27.01.2026 Bei Nullmeldungen erfolgt keine Aktualisierung des Infotyps SV-Zusatzvers. (0079) und dieser bleibt unverändert bestehen. Eine entsprechende Warnmeldung wird protokolliert, um darauf aufmerksam zu machen. Die Daten können in diesen Fällen nur manuell in den Infotyp übernommen werden. Die Meldung muss im Status zu prüfen oder manuell verarbeitet sein.	

	Die Meldung muss den Nachrichtentyp E (Fehler) haben.
Lösung	Die ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) wird um den Druckknopf Daten verwenden erweitert. Mit diesem Druckknopf können Sie die PKV-Daten einer Meldung in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) übernehmen. Dabei werden keine fachlichen Prüfungen durchgeführt, sondern es wird nur überprüft, ob laut der Ablauflogik des IT79 die PKV-Daten in den Infotyp übernommen werden können. Zudem wird mit diesem SAP-Hinweis der Laufzeitfehler in der Sachbearbeiterliste korrigiert. Dieser trat in der Detailanzeige der Meldungen auf, wenn im Hauptknoten zur Personalnummer (Knoten "<Pernr> <Name Pernr>") wiederum der Druckknopf Detail ausgewählt wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3704926 - ELStAM-PKV: Nicht korrekte Sortierung der Statushistorie in der Sachbearbeiterliste	
Inhalt	Version vom 27.01.2026 Beim Ausführen der <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) ist die Sortierung der Statushistorie nicht korrekt. Beim Lesen der Statushistorie ist die Sortierung von der jeweiligen Datenbank abhängig.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 5, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3710947 - ELStAM-PKV: Noch nicht verarbeitete Meldungen auf obsolet setzen, wenn neuere PKV-Daten vorliegen	
Inhalt	Version vom 20.02.2026 20.02.2026: Mit der vorherigen Version dieses SAP-Hinweises kam es zum Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED, wenn die PKV-Daten unterjährig gesplittet sind. ----- 18.02.2026: Bei der alten Version dieses SAP-Hinweises fehlte die manuelle Vorarbeit zum Anlegen von Einträgen in der View V_T77PAYDE_NP_ST und V_T77PAYDE_NP_SC. ----- Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden mehrere Meldungen für eine Personalnummer für denselben Gültigkeitszeitraum verarbeitet. Beispielsweise haben Sie einen Arbeitnehmer über ELStAM angemeldet. Mit der nächsten Abholung werden die Antwort auf die Anmeldung und eine Monatsliste mit Daten für den Arbeitnehmer bereitgestellt. Der RP_PAYDE_E2_PKV_NOTIFS verarbeitet beide Meldungen, wobei die Daten aus der Anmeldeliste bereits obsolet sind und durch die neueren PKV-Daten der Monatsliste überschrieben werden.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird nur noch die neueste Meldung zum Gültigkeitszeitraum verarbeitet. Alle weiteren Meldungen zum selben Gültigkeitszeitraum werden in Status obsolet gesetzt. Für diese erfolgt die folgende Information im Ausgabeprotokoll unter Personenspezifische Nachrichten: "Meldung mit GUID <GUID> auf obsolet gesetzt, da neuere PKV-Daten vorliegen" (HRPAYDE_E2_PKV 046).	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: TC: SM30 für Tabelle/Sicht V_T77PAYDE_NP_ST und V_T77PAYDE_NP_SC Eintrag E2PV anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3712263 - ELStAM-PKV: Laufzeitfehler in Sachbearbeiterliste bei Ausführung des Druckknopfes Daten verwenden	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Beim Ausführen des Druckknopfes Daten verwenden im Report <i>ELStAM-PKV: Sachbearbeiterliste</i> (RP_PAYDE_E2_PKV_LIST) kommt es zum Laufzeitfehler beim Speichern. Sie sperren über die PA30 parallel die Personalnummer, für die Sie die Daten in den Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) übernehmen möchten.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es in diesem Fall nicht mehr zum Laufzeitfehler, sondern zu einer entsprechenden Fehlermeldung. Wenn Sie nach dem Betätigen des Druckknopfes und vor dem Speichern erst die Personalnummer über die PA30 gesperrt haben, so wurde die Meldung auf den Status verarbeitet gesetzt, obwohl die Daten nicht in den IT79 übernommen wurden. Übernehmen Sie in diesem Fall die Daten manuell in den IT79.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3714204 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Neuer Eintrag in P01E2_PKV_HIST kann nicht geschrieben werden	
Inhalt	Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting</i> (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zu folgender Fehlermeldung: "Neuer Eintrag konnte nicht in Tabelle P01E2_PKV_HIST eingefügt werden für GUID <GUID>." (HRPAYDE_E2_PKV 021). Sie haben einen der folgenden beiden SAP-Hinweise eingespielt:	

	3703296 - <i>ELStAM-PKV: Neuer Druckknopf in der Sachbearbeiterliste zum Aktualisieren des Infotyp SV-Zusatzvers. (0079) ohne Prüfung (Patch 604 M8/ 608 F6)</i> 3704926 - <i>ELStAM-PKV: Nicht korrekte Sortierung der Statushistorie in der Sachbearbeiterliste (Patch 604 M8/ 608 F6)</i>
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zur Fehlermeldung. Die betroffenen Meldungen bleiben auf dem zentralen System im Status zu verarbeiten stehen, haben aber keinerlei Auswirkungen, da diese nicht mehr selektiert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3624888 - euBP: Fehler beim Abholen von Meldekorrekturen	
Inhalt	Version vom 09.02.2026 Beim Abholen von Eingangsdaten mit dem Report <i>SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern</i> (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) erhalten Sie die Fehlermeldung Das Verfahren mit der Verfahrenskennung EBM wird nicht unterstützt. (HRPAYDEB2A039). Hierbei handelt es sich um Meldekorrekturen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP).	
Lösung	Es können nun auch Eingangsdaten mit Verfahrenskennung EBM verarbeitet werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP M8
-------------------	---	---------------------------

Hinweis 3697421 - euBP: Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3614642	
Inhalt	Version vom 26.01.2026 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3614642 - <i>euBP: Fehlernachrichten aus Meldungen ohne Personaldaten ausblenden</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3614642 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Auslieferung des Programms NOTE_3614642, das im Zuge des Folgehinweises einzuspielen ist. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3614642 - euBP: Fehlernachrichten aus Meldungen ohne Personaldaten ausblenden	
Inhalt	Version vom 26.01.2026 In der euBP müssen Meldungen zu einer Betriebsnummer die Personendaten von mindestens einem Personalfall enthalten. Sind in der Selektion zur Meldungserstellung Betriebsnummern ohne Personendaten enthalten, wird die Meldung für diese Betriebsnummern automatisch nicht erstellt. Betroffen davon sind vor allem veraltete Betriebsnummern, die aber noch in der Zusammenfassung zum Personalbereich Berichtswesen enthalten sind. In verschiedenen Situationen kann es sinnvoll sein, Fehler aus den Daten zum Betrieb (z.B. DSAG oder DSBN) ein- oder auszublenden: Beim Testen mit einer begrenzten Anzahl Personalfälle sollten die Fehler eingeblendet bleiben, um eine vollständige Fehleranalyse zu ermöglichen. Bei einem Produktivlauf macht es Sinn die Fehler auszublenden. Sonst kann es vorkommen, dass im Protokoll Fehler ausgegeben werden, aber gleichzeitig alle Meldungen fehlerfrei erstellt werden.	
Lösung	Ist es gewünscht die Fehler der Betriebsdaten bei Betriebsnummern ohne Personendaten auszublenden, steht nun auf dem Selektionsbild des Reports	

	Erstellung von euBP Meldungen ein entsprechender Selektionsparameter zur Verfügung.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: nur im SAP HCM 604: Einspielen des Hinweises 3697421 und Ausführen des Reports NOTE_3624888 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3704435 - KEA: Simulation von Perioden in der Vergangenheit	
Inhalt	Version vom 09.02.2026 Das Programm KEA: Leistungsanträge erstellen (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) will bei einer Simulation für vergangene Abrechnungsperioden vermeintlich Korrekturmeldungen erstellen. Anmerkung: Das Symptom tritt nur im Simulationslauf, nicht jedoch bei Datenbank-Update auf. Sie haben für eine Referenznummer bereits Meldungen bis zu einer bestimmten In-Periode Z erstellt und versendet. Nun starten Sie den Meldungsersteller für eine Periode X, die vor dieser Periode Z liegt. Der Fehler tritt auf, wenn für eine Periode Y, die nach der gewählten Periode X liegt (also $X < Y \leq Z$), eine Korrekturmeldung für die Periode X vorliegt.	
Lösung	Das Programmverhalten wird an den Produktivlauf (also bei gesetztem Schalter Datenbank-Update) angepasst: Liegen für eine Referenznummer schon Meldungen für eine Fürperiode in späteren Inperioden vor, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3710411 - KEA: Meldungsersteller - Es wurde keine KEA-fähige Referenznummer aus Tabelle T5D3E gelesen	
Inhalt	Das Programm <i>KEA: Leistungsanträge erstellen</i> (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung <i>Es wurde keine KEA-fähige Referenznummer aus Tabelle T5D3E gelesen</i> aus. Sie haben in der Tabellensicht V_T5D3E_KEA einen Personalbereich Berichtswesen, jedoch keinen Personalteilbereich Berichtswesen hinterlegt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3710639 - KEA: Initialläufe werden ohne vorliegende Änderung korrigiert	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Das Programm <i>KEA: Leistungsanträge erstellen</i> (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) erstellt auf Basis der Initialläufe Korrekturmeldungen, obwohl es keine Rückrechnungen in diese Zeiträume gab. Sie verwenden das Selektionskriterium Abrechnungskreis im Gruppenrahmen Selektionsbedingungen. Durch den vorhandenen Programmfehler wurden nur Personen selektiert, die zur jeweils selektierten Abrechnungsperiode dem Abrechnungskreis angehört haben. Dies führt durch Abrechnungskreiswechsler zu einer unregelmäßigen Personenselektion. Für eine korrekte KEA-Meldung müssen jedoch alle Personen berücksichtigt werden, die irgendwann im Gültigkeitszeitraum der Referenznummer (siehe V_T5D3E_KEA) dem Abrechnungskreis angehören bzw. angehört haben.	
Lösung	Der Programmierfehler wird behoben, sodass sich der Personenauswahlzeitraum der logischen Datenbank PNPCE immer über den gesamten Zeitraum der Referenznummer erstreckt.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, siehe unten Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Notwendige Korrektur der Initialläufe: Sofern Sie bei Ihren Initialläufen auf den Abrechnungsbereich selektiert haben, wurden die Initialmeldung vermutlich auf einer falschen Personenbasis erstellt. Starten Sie daher den Initiallauf erneut für die letzte Periode, mit der Sie einen Initiallauf ausgeführt haben. Bestehende Initialläufe werden korrigiert. Für Perioden, in denen Sie schon eine Meldung an die Bundesagentur für Arbeit (BA) versendet haben, wird eine Fehlermeldung ausgegeben, dass schon eine neuere Meldung existiert oder ein Initiallauf nicht möglich ist. Diese Meldungen können Sie in diesem Fall ignorieren.
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 4, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3694698 - LStB: Fehlerhafte Neumeldung nach abgelehnter Stornierung	
Inhalt	Version vom 11.02.2026 Sie haben in Ihrem System eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) erstellt und diese erfolgreich bescheinigt. In einer Folgeperiode wurde aufgrund eines Programmfehlers eine Neumeldung für denselben Bescheinigungszeitraum erstellt. Sie haben die Meldung storniert und die Storno-Meldung nach der Übermittlung mit dem B2A-Manager in den Status 'Fehlerhaft' gesetzt. Beim erneuten Lauf des Reports Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) wird fälschlich eine Neumeldung erstellt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 5, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3706185 - LStB: Anzeigefehler bei der Ermittlung Fehlerhafter Datensätze mit dem RPCTXWD1	
Inhalt	Version vom 11.02.2026 Folgend genannte Fehler beim Report <i>Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen</i> (RPCTXWD1) für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) werden mit diesem SAP-Hinweis behoben: Beim Ermitteln der fehlerhaften Datensätze werden keine Personalnummern im Protokoll angezeigt. Das Anzeigen des Antwort-XMLs ist nicht möglich (Button "Antwort-XML anzeigen"). Mit der Umstellung auf das KONSENS-Mitteilungsverfahren (SAP-Hinweis: 3667087 - Patch 604 M4/ 608 F2) wurden auch die Fehlerrückmeldungen der Clearingstelle angepasst. Das Attribut 'ordnungsMerkmal' ist hier nicht mehr in allen Fehler vorgesehen.	
Lösung	Zusätzlich zu der Behebung des Fehlers wurde das Attribut Kmlid in den Spaltenvorrat des Protokolls mit aufgenommen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP
Hinweis	3720280 - NT: Korrektur der Anzeige der E-Mail Adresse bei Aufgaben ohne Personalnummernbezug	
Inhalt	Version vom 03.03.2026 Sie nutzen das Notification-Tool mit der Transaktion <i>Aufgabenliste zentraler Einstieg</i> (HRPAY00_NT_TASKLIST). Auf dem Selektionsbild wählen Sie im Gruppenrahmen Optionen das Ankreuzfeld <i>Aufgaben ohne Personalnummer</i>, um auch Aufgaben ohne Personalnummernbezug anzuzeigen.	

	In der Übersichtsliste der Aufgaben gibt das System in der Spalte E-Mail Adresse bei Aufgaben ohne Personalnummernbezug fälschlicherweise eine E-Mail-Adresse an.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3711810 - rvBEA GML57: Abbruch bei Anzeige von Fehlerrückmeldungen	
Inhalt	Version vom 09.02.2026 In den Sachbearbeiterlisten für GML57-Eingangsmeldungen kann es bei der Anzeige von Fehlerrückmeldungen zu Abbrüchen des Programms kommen. Ursache ist eine fehlerhafte Verarbeitung des Datenbausteins Fehler (DBFE).	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3707174 - VAV: Fehler beim Ausführen des FLAG-Reports im Hintergrund	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Sie führen den Report <i>Kennzeichnen von SV-Meldungen</i> (RPUSVMD0_FLAG) im Hintergrund für das Versicherungsnummernabfrage-Verfahren aus. Der Job wird	

	mit der Fehlermeldung Feldkatalog kann nicht ermittelt werden (OK530) abgebrochen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3703956 - SV: Weitere Anpassungen am neuen Abholprozess	
Inhalt	Version vom 29.01.2026 Dieser SAP-Hinweis beinhaltet diverse kleinere Korrekturen und Verbesserungen für den neuen Abholprozess mit eXtra 1.5. Außerdem wird der Report RP_PAYDE_B2A_SV_LIST ins Abrechnungsmenü aufgenommen.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja (außer Menüanpassung) Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Anpassungen am Easy Access Menü werden nur über Supportpackage ausgeliefert.	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 8, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3709330 - SV: Nach der Umstellung auf eXtra 1.5 / SOAP gelangen Datenpakete unberechtigt in Quarantäne	

Inhalt	Version vom 16.02.2026 Beim Ausführen des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) kommt es zu einer der folgenden Nachrichten: • "Quarantäne wg. abweichender Dateinummer (<DTART> /<BNRAG>/<BNRKK>/<DATNR>): Dateinummer <DATNR> ist nicht nächste Dateinummer <DATNR>" (HRPAYDEB2A 607) • "Dateifolgenummer <DATNR> für Datenart <DTART> bereits verarbeitet" (HRPAYDEB2A 006) Dabei weicht die angezeigte Dateinummer von der Dateinummer in den Nutzdaten ab. Über den Druckknopf Nutzdaten anzeigen können Sie sich die Nutzdaten im Protokoll anzeigen lassen. Die Dateinummer befindet sich im Vorlaufsatz der Datei. Der Zähler im Dateinamen im äußeren XML (die angezeigte Dateinummer) weicht von der Dateinummer der Nutzdaten ab. Mit der Umstellung auf eXtra 1.5 / SOAP wurde unwissentlich zum Aktualisieren der V_T5D4U von der Dateinummer in den Nutzdaten auf den Zähler im äußeren XML umgestellt. • Bei der Nachricht 607 ist der Zähler im äußeren XML größer als die Dateinummer in den Nutzdaten. • Bei der Nachricht 006 ist der Zähler im äußeren XML kleiner als die Dateinummer in den Nutzdaten.
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird als Dateinummer/Dateizähler für die V_T5D4U bereits beim Ausführen des Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) nun wieder die Dateinummer der Nutzdaten verwendet. Befinden sich betroffene Datenpakete noch im Status zu verarbeiten, so werden die Dateizähler dieser Datenpakete beim nächsten Lauf des Reports RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK automatisch korrigiert. Sollten Sie von der Problematik betroffen sein, so erhalten Sie die folgende Information im Ausgabeprotokoll: "Dateinummer angepasst von <DATEINUMMER_ALT> auf <DATEINUMMER_NEU>" (HRPAYDEB2A 619) Bekommen Sie nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises die Nachricht "Dateifolgenummer <DATNR> für Datenart <DTART> bereits verarbeitet" (006), so gehen Sie wie folgt vor: 1. Passen Sie den Dateizähler in der V_T5D4U an, damit die Datenpakete mit der Nachricht verarbeitet werden können. Löschen Sie dazu temporär die bereits vorhandenen Einträge aus der V_T5D4U. Führen Sie den Report RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK erneut aus, sodass das Datenpaket mit der Nachricht verarbeitet wird. 2. Tragen Sie anschließend die temporär gelöschten Einträge mit den Dateinummern bis zur zuletzt verarbeiteten Dateinummer wieder in die V_T5D4U ein.

	Ein Beispiel für die manuelle Korrektur der T5D4U und für das Vorgehen, wenn das Protokoll des Reports nicht verfügbar ist, finden Sie im Hinweis in „SAP für me“. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 32 06 M8 F6
Hinweis	3710684 - SV: Automatisches Abschließen von Quarantänefällen im Notification Tool und Fehlerhafte Protokollierung im RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK	
Inhalt	Version vom 02.02.2026 Mit diesem SAP-Hinweise werden folgende Probleme behoben: - Im Notification Tool (NT) werden Aufgaben zu Quarantänefällen nicht automatisch abgeschlossen, obwohl das Paket in einem späteren Lauf des Reports SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) erfolgreich verarbeitet wurde. - Im Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden Protokollknoten nicht korrekt angezeigt, wenn für verschiedene Annahmestellen dieselbe Datenart verarbeitet wird. Es handelt sich nur um ein Anzeigeproblem. Die Verarbeitung der Datenpakete erfolgt korrekt.	
Lösung	Es erfolgt keine automatische nachträgliche Verarbeitung noch offener Aufgaben zu Quarantänefällen im Notification Tool. Falls Sie das Notification Tool und den Bereich SV/B2A verwenden und offene Aufgaben zu Quarantäne vorhanden sind, prüfen Sie, ob diese abgeschlossen werden können. Dazu gelangen Sie über den Druckknopf Sachbearbeiterliste im NT zum betroffenen Paket. - Ist der Status des Datenpaketes "verarbeitet" kann die entsprechende Aufgabe auf "erledigt" gesetzt werden. - Für Pakete im Status "zu verarbeiten" und für künftige Aufgaben zu Quarantänefällen erfolgt die Verarbeitung der Aufgabe nach Einspielen der Korrektur automatisch, sobald das Paket erfolgreich verarbeitet wurde.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3713416 - SV: Abbruch beim Versenden im Hintergrund nach Umstellung auf eXtra 1.5	
Inhalt	Version vom 10.02.2026 Nach der Umstellung auf das Versenden mit eXtra 1.5 tritt beim Versenden von B2A-Einträgen als Job folgender Fehler auf: <BTRNR> - Betriebsnummer nicht in Zertifikatsliste vorhan BN<BNRAG>.pse Job wurde nach System-Exception ERROR_MESSAGE abgebrochen Der Job bricht daraufhin ab. Das manuelle Versenden von Dateien über den B2A-Manager funktioniert jedoch ohne Probleme. Ursache ist ein alter/fehlerhafter B2A-Eintrag für eine Betriebsnummer, die nicht in der Zertifikatsliste Ihrer PSE vorhanden ist. Dieser Eintrag verursacht den Fehler „<BTRNR> - Betriebsnummer nicht in Zertifikatsliste vorhan BN<BNRAG>.pse“, welcher nach der Umstellung nicht mehr korrekt abgefangen wird und daher zum Abbruch des Jobs führt.	
Lösung	Optional zur Hinweinspielung ist eine Datenbereinigung: Sie können den problematischen B2A-Eintrag identifizieren und ggf. mit dem Programm H99_B2AREORG löschen: Wählen Sie dazu mit der Transaktion SE16 für die Tabelle P01SV_B2ATRNS in der Selektion den betroffenen Dokumenttyp (Selektionsfeld DOCTY) und die Betriebsnummer (Selektionsfeld BTRNR) aus der Fehlermeldung. Selektieren Sie im B2A-Manager (Transaktion PB2A) anschließend den Zeitraum so, dass der betroffene B2A-Eintrag angezeigt wird. Dieser sollte den Status neu/neu haben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine/... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 1, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3715417 - SV: Performance-Verbesserung bei euBP und DaBPV Meldungen im neuen technischen Abholreport (Collector)	
Inhalt	Beim Ausführen des Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) kommt es zu längeren Laufzeiten, wenn Daten zu den Meldeverfahren euBP und/oder DaBPV abgeholt werden. Beim Speichern der abgeholten Daten auf der Datenbank wird überprüft, ob diese Daten bereits im System und somit obsolet sind. Dazu wird für die abgeholten Dateinummern die Datenbanktabelle mit den bereits in der Vergangenheit abgeholten Datenpaketen gelesen, welche dieselbe Dateinummer haben. Anschließend wird überprüft, ob es sich um dieselben Nutzdaten handelt. Ist dies der Fall, so werden die neu abgeholten Datenpakete auf den Status obsolet gesetzt. Im euBP- und DaBPV-Verfahren werden die Datenpakete alle mit der Dateinummer 1 übermittelt. Somit wird für alle bisher abgeholten Datenpakete überprüft, ob diese dieselbe Nutzdaten haben wie das aktuell abgeholte. Dies führt zu längeren Laufzeiten.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Prüfung im euBP- und DaBPV-Verfahren nicht mehr durchgeführt. Diese ist aufgrund der Übermittlung mit Dateinummer 1 nicht sinnvoll. Doppelt abgeholte Nutzdaten sollten bei diesen Verfahren keinerlei negative Auswirkungen haben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

4.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen. **Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	> Version 1, HRSP offen
Hinweis	3721509 - Personaldatei: Infotypliste wird nicht in aufsteigender numerischer Reihenfolge angezeigt	
Inhalt	Sie verwenden die Transaktion PA10 ("Personalakte"), um alle zu einem Mitarbeiter gespeicherten Daten in den verschiedenen Infotypen anzuzeigen. Die Infotypen werden zufällig und nicht in aufsteigender numerischer Reihenfolge angezeigt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 45 32 06 M8
Hinweis	3695299 - Darstellung Kürzungsbetrag Witwe mit ant. Familienkürzung und Zähler-Nenner-Kürzung in Bescheid/Protokoll unvollständig	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Nach Einspielung von SAP-Hinweis 3080099 fehlt bei der Darstellung im Bescheid (Bescheid-ID 0012 und 0035) und im Abrechnungsprotokoll die anteilige Familienkürzung. In der Abrechnung ist die Berechnung des Kürzungsbetrags nach § 57 BeamtVG für das Witwengeld mit anteiliger Familienkürzung korrekt. Es handelt sich lediglich um einen Darstellungsfehler. Der Fehler tritt auf, wenn nicht die Verhältnisrechnung (Witwengeld/Ruhegehalt), sondern der Witwenvomhundertsatz auf den Kürzungsbetrag des Urhebers zur Anwendung kommt. Weiterhin muss mindestens eine Zähler-Nenner-Kürzung im Infotyp Versorgungsbezug (0322) der Hinterbliebenen vorgegeben sein.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 3, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3704280 - Versorgungsempfänger- und Altersgeldstatistik: Anpassung der Merkmale EF5 und EF14 im Datensatz ab Version 01.01.2026	
Inhalt	Version vom 29.01.2026	

	Mit SAP-Hinweis 3639319 wurde im Jahreswechsel die Anpassung der Versorgungsempfänger- und Altersgeldstatistik für das Berichtsjahr 2026 ausgeliefert. Bei Abgabe der Meldedaten kommt es zu einem Fehler in der Datensatzprüfung mit Hinweis auf die Merkmale "EF5_lfdNr_VE" oder "EF14_Ruhegehaltssatz". Die Merkmale "EF5_lfdNr_VE" und "EF14_Ruhegehaltssatz" wurden zum Berichtsjahr 2026 wie folgt umbenannt: • "EF5_lfdNr_VE_AG" • "EF14_Ruhegehaltssatz_Altersgeldsatz"
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3706172 - Korrektur Dokumentation zum Feld AZMFB (Anzahl Mehrfachnutzer)	
Inhalt	Version vom 21.01.2026 Die Dokumentation zum Feld AZMFB (Anzahl Mehrfachnutzer) ist nicht aktuell und wird mit diesem Hinweis aktualisiert. Wird eine Unterkunft von mehr als einer Person genutzt, mindert sich der zu veranschlagende Sachbezugswert der Unterkunft. Alte Werte: • Belegung mit 2 Beschäftigten: Minderung um 20 % • Belegung mit 3 Beschäftigten: Minderung um 30 % • Belegung mit mehr als 3 Beschäftigten: Minderung um 50 % Neue Werte: • Belegung mit 2 Beschäftigten: Minderung um 40 % • Belegung mit 3 Beschäftigten: Minderung um 50 % • Belegung mit mehr als 3 Beschäftigten: Minderung um 60 %	

Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: teilweise-> siehe Besonderheiten Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Für SAP_HRCDE 604 ist kein Vorabebau des Hinweises möglich.

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Version 4, HRSP 44 31 05 F5 Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector
Hinweis	3695807 - Gesetzesänderung LTGV Rheinland-Pfalz Trennungsübernachtungsgeld ab 01.01.2026
Inhalt	Version vom 20.02.2026 Die Landestrennungsgeldverordnung (LTGV) Rheinland-Pfalz wurde zum 01.01.2026 wie folgt geändert: Bisher werden für eine Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib nur die Unterkunftskosten während des Trennungsreisegelds (i.d.R. die ersten 14 Tage) erstattet. Danach, d.h. während des Trennungstagegelds, ist in der Pauschale für das Trennungstagegeld ein Unterkunftsanteil in Höhe von 25% des Tagegelds enthalten. Seit 01.01.2026 entfällt dieser 25%-Anteil des Trennungstagegelds für die Unterkunft. Stattdessen wird für den Zeitraum des Trennungstagegelds ein Trennungsübernachtungsgeld in Höhe von maximal 300 EUR je Kalendermonat erstattet. Der Erstattungsbetrag wird dabei basierend auf der Anzahl der Tage im Trennungstagegeld und dem Wert von 30 Tagen für einen Kalendermonat ermittelt. Die volle Erstattung des Anteils der Unterkunftskosten für das Trennungsreisegeld gilt unverändert. Beispiele dafür finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.
Lösung	Zusätzlich zur Hinweis- bzw. Patcheinspielung sind diverse Customizing-Änderungen durchzuführen -die Prüfung Spesenkürzeln und Reisekonstanten sowie eine Pauschalenpflege. Die gesamte Auflistung der Tätigkeiten finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja

	Art der manuellen Tätigkeit: Prüfung Customizing, Pflege von Pauschalen... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Version 2, HRSP 45 32 06 F7 Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector
Hinweis	3705537 - Gesetzesänderung 2026 LTGV Rheinland-Pfalz - Auswirkung von pauschal enthaltenen Mahlzeiten in Unterkunftsbelegen auf das Trennungsübernachtungsgeld (Auswärtiger Verbleib)
Inhalt	Version vom 24.02.2026 Hinweis 3695807 enthält noch nicht die erforderlichen Korrekturen aufgrund der folgenden gesetzlichen Änderung der Landestrennungsgeldverordnung für Rheinland-Pfalz zum 01.01.2026, bezüglich des neu eingeführten Trennungsübernachtungsgelds, welches während des Zeitraums des Trennungstagegelds (i.d.R. nach den ersten 14 Tagen) gewährt wird: §3 (3) Satz 2: Sind in den Unterkunfts-kosten die Kosten für ein Frühstück enthalten und ist ein getrennter Ausweis nicht möglich, so sind die vor Anwendung des Satzes 1 erstattbaren Unterkunfts-kosten um den maßgebenden Sachbezugswert für jedes enthaltene Frühstück zu kürzen, es sei denn, dass das Frühstück aus triftigen Gründen nicht in Anspruch genommen werden kann. Dieser Hinweis enthält die erforderlichen Änderungen für Trennungsgeldmaßnahmen mit auswärtigem Verbleib, welche am 01.01.2026 oder später beginnen: Für Mietzuschüsse in einer Trennungsgeldperiode wird ermöglicht, dass die pauschal enthaltenen Mahlzeiten in einem Unterkunftsbeleg in den Belegdetaildaten erfasst werden können, sofern die Reisekonstante MAHUB gepflegt wurde. Die Kürzung des Belegbetrags um den Verpflegungsanteil für Trennungsgeldperioden, die nach dem Ende des Trennungsreisegelds beginnen, basiert auf den Sachbezugswerten für Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Eine gesonderte Behandlung ist erforderlich für Trennungsgeldperioden, in denen sowohl Trennungsreisegeld als auch Trennungstagegeld (und Trennungsübernachtungsgeld) gewährt wird. Durch die gesetzliche Änderung führen pauschal enthaltene Mahlzeiten in Unterkunftsbelegen zu unterschiedlichen Kürzungen der Unterkunfts-kosten je Nacht, abhängig davon, ob diese Nacht im Zeitraum des Trennungsreisegelds oder im Zeitraum des Trennungstagegelds liegt. 1. Pauschal enthaltene Mahlzeiten in Unterkunftsbelegen im Trennungsreisegeld führen - analog zu Dienstreisen - zu folgenden Kürzungen des Unterkunftsbeleg, um die Verpflegungskosten auf den tatsächlichen Unterkunftsanteil des Gesamtbetrags zu reduzieren:

	Frühstück: 20% des vollen Tagegelds für Dienstreisen: Stand 2026 sind dies 20% von 24 EUR, also 4,80 EUR Mittagessen oder Abendessen: 40% des vollen Tagegelds für Dienstreisen: Stand 2026 sind dies 40% von 24 EUR, also 9,60 EUR 2. Pauschal enthaltene Mahlzeiten in Unterkunftsbelegen im Trennungstagegeld führen zu folgenden Kürzungen des Unterkunftsbeleg, um die Verpflegungskosten auf den tatsächlichen Unterkunftsanteil des Gesamtbetrags zu reduzieren: Frühstück: Sachbezugswert für Frühstück (Stand 2026 sind dies 2,37 EUR) Mittagessen oder Abendessen: Sachbezugswert für Mittagessen bzw. Abendessen (Stand 2026 sind dies 4,57 EUR) Ein Beispiel dafür finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.
Lösung	Zusätzlich zur Hinweiseinspielung sind Customizing-Änderungen durchzuführen. Die gesamte Auflistung der Tätigkeiten finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T706A Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Version 3, HRSP 45 32 06 F6 Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector
Hinweis	3708176 - Gesetzesänderung 2026 LTGV Rheinland-Pfalz - Unterkunftskosten (Februar mit 30 Tagen bewerten u.a.)
Inhalt	Version vom 20.02.2026 Nach Einspielen des Hinweises 3695807 zur Abbildung der gesetzlichen Änderungen der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz zum 01.01.2026 treten noch folgende Fehler auf: Wird Trennungsübernachtungsgeld für alle Tage im Februar gewährt, wird dieser mit der tatsächlichen Anzahl an Kalendertagen bewertet. Richtig wäre aber, dass der Februar mit 30 Kalendertagen bewertet wird, wenn Trennungsübernachtungsgeld für den kompletten Monat gewährt wird.

	Beginnt eine Trennungsgeldmaßnahme vor dem 01.01.2026 wird für Trennungsgeldperioden, die am 01.01.2026 oder später beginnen, das Tagegeld im folgenden Fall falsch berechnet: Für Tage mit 24-stündiger Abwesenheit und Beibehaltung der entgeltlichen Unterkunft muss für solche Altfälle nach wie vor der Unterkunftsanteil des Tagegelds in Höhe von 25 % gewährt werden. Bei der Prüfung, ob es sich bei einer Trennungsgeldmaßnahme um Altfälle mit der Anwendung der alten gesetzlichen Regelung handelt, wird unter Umständen die Verkettung von Trennungsgeldmaßnahmen nicht berücksichtigt. Eine Trennungsgeldmaßnahme, welche zeitweise eine tägliche Rückkehr und zeitweise ein auswärtiger Verbleib ist, muss aus technischen Gründen in verschiedenen Trennungsgeldmaßnahmen abgebildet werden, ist aber aus rechtlicher Sicht als eine Trennungsgeldmaßnahme zu betrachten. Dies wird über die Verkettung von Trennungsgeldmaßnahmen durch die Erfassung der Nummer der ursprünglichen Trennungsgeldmaßnahme bzw. des Beginndatums der ursprünglichen Trennungsgeldmaßnahme realisiert.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 7, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3338474 - Zusatzversorgungsbeitrag inkonsistent bei untermonatigem Wechsel	
Inhalt	Version vom 11.02.2026 Die Warnmeldung „Zusatzversorgungsbeitrag inkonsistent, siehe Langtext“ (HRPAYDECI 605) erscheint bei einem untermonatigen Wechsel eines Auszubildenden zu einem Gewerblichen. In der Abrechnungsfunktion DBAU SKVZ wird für Gewerbliche für die Zusatzversorgung die Lohnart BBZV gebildet. Später werden in der Abrechnungsfunktion DBAU SKV weitere Lohnarten für die Zusatzversorgung gebildet. - für Auszubildende die Lohnart /BSE und - für Gewerbliche die Lohnart /BS1. Zum Schluss der Funktion DBAU SKV wird überprüft, ob die Summe der /BS1 und die Summe der BBZV übereinstimmen und wenn nicht, die Warnmeldung ausgegeben. - Bei Auszubildenden wird keine BBZV gebildet und auch keine /BS1. Die Summen sind übereinstimmend (Null), und es gibt diese Warnmeldung nicht. - Bei Gewerblichen wird die BBZV gebildet und die /BS1 in gleicher Höhe. Die Summen sind übereinstimmend, und es gibt diese Warnmeldung nicht. - Aber beim untermonatigen Wechsel von Auszubildendem zum Gewerblichen wird eine BBZV in Höhe der /BSE gebildet und eine weitere BBZV in Höhe der /BS1. Die Summen sind dann nicht übereinstimmend, und es gibt diese Warnmeldung.	
Lösung	Vor der Warnmeldung wird jetzt noch zusätzlich überprüft, ob die Differenz alleine auf die Summe der /BSE Beträge zurückzuführen ist und die BBZV nicht negativ ist.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 7, HRSP 45 32 06 M8 F6
Hinweis	3702302 - BAU: Erweiterungsmöglichkeit zur Berechnung des Urlaubsgeldes	
Inhalt	Version vom 12.02.2026 Bei der Berechnung der Abwesenheitsstunden für das Urlaubsgeld können je nach Kundenerweiterungen verschiedene Stundenauswertungen oder Tageauswertungen möglich sein. Im Standard werden zu diesem Zweck die Abwesenheitsstunden/tage herangezogen. Das funktioniert an ganzen und an halben Urlaubstagen (Heiligabend, Silvester). Wenn Sie halbe Urlaubstage anders behandeln - z.B. Heiligabend ganz frei, Silvester nicht frei - dann funktioniert die Urlaubsberechnung auf Basis der Abwesenheitsstunden/tage nicht richtig. Dann sind die Abrechnungsstunden/tage besser. Aber da das nicht bei allen Kunden so ist, bleibt nur eine kundenindividuelle Lösung.	
Lösung	Ein Berechnungsschritt in der Berechnung der Abwesenheitsstunden wurde in die Methode ADD_ABWESENHEITSSTUNDEN der Klasse CL_HRPAYDECI_URL_IT2006 ausgelagert. Diese Methode kann durch eine kundeneigene implizite Erweiterung angepasst verwendet werden. Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, machen Sie die Erweiterung am besten zeitabhängig. Ein Beispiel für finden Sie im Hinweis in „SAP for me“ oder fragen Sie bitte Ihren Berater.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP offen
Hinweis	3684755 - Verhalten von "obligatorisch"-Feldern in HR Renewal	
Inhalt	In der Ausgabekonvertierung haben Sie in der Konvertierungsklasse ein Attribut auf obligatorisch gesetzt. Sie stellen fest, dass es trotzdem möglich ist, Infotypsätze mit leeren Mussfeldern zu sichern. Wenn jedoch ein Feld über das Customizing in T588MUIFPPOPS auf "obligatorisch" gesetzt ist, können leere Mussfelder nicht gesichert werden.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 6, HRSP 45 32 06 M8 H9 F6 F6
Hinweis	3693699 - Infotyp 0013: Fehler bei der Pflege der Beitragsklasse im HR-Renewal	
Inhalt	Version vom 13.02.2026 Für freiwillig versicherte Mitglieder einer landwirtschaftlichen Krankenkasse werden im Infotyp Sozialvers. D (0013) die Beitragsklassen erfasst. Im HR-Renewal ist die Pflege nicht möglich.	
Lösung	Die Pflege der Beitragsklassen wird auch im HR-Renewal ermöglicht. Eine fehlende Prüfung für die Beitragsklasse zusammen mit Eingabe eines Beitrages wird ergänzt und auch in der Transaktion Personalstammdaten pflegen (PA30) nachgezogen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 1, HRSP offen
-------------------	--	------------------------------

Hinweis	3716177 - HR Renewal Stammdatenanwendung dumpst bei Infotyp 0006 mit mehreren Sätzen
Inhalt	Wenn Sie in der HR-Renewal-Stammdatenanwendung für den Infotyp 0006 mehrere Datensätze verschiedener Länder haben und versuchen, einen zusätzlichen Datensatz anzulegen und "Abbrechen" wählen, tritt in der Anwendung ein Dump auf. Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV Finanzwesen > Geschäftsreisemanagement	Version 1, HRSP 45 32 06 F6
Hinweis	3715621 - Reise kopieren: neuer Vorschlagsbetrag aus T706B2	
Inhalt	Mit dem SAP-Hinweis 3583807 wurde ein neues Customizing ausgeliefert, um sicherzustellen, dass der Vorschlagswert für einen Spesenbeleg aktualisiert wird, wenn sich die Spesenart oder das Belegdatum ändert. Das entsprechende Customizing im Expertenview (Belegabrechnung', Position 19) wird beim Kopieren einer Reise nicht berücksichtigt.	
Lösung	Der Belegvorschlagsbetrag wird neu ermittelt, wenn eine Reise kopiert wird und der Wert in V_T702N_A. Zeile 'Belegabrechnung', Position 19 gleich '2' ist.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 46 33 07 F7
Hinweis	3719536 - Dump beim Aufruf des Funktionsbausteins TG_GET_TGKENNZEICHEN beim Aufruf im Unterprogramm CONVERT_RECS_FOR_FORM	
Inhalt	Beim Aufruf des PDF Formulars für eine Reiseregelsvariante, die nicht für den öffentlichen Dienst Deutschland definiert ist, kann es zu einem Kurzdump kommen, da bei der Aufbereitung der Belegdaten für das PDF-Formular die Ausnahme NO_TG_KZ in dem Funktionsbaustein TG_GET_KENNZEICHEN nicht abgefangen wird.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Version 1, HRSP 46 33 07 IO F7
Hinweis	3718626 - Barrierefreiheit: Fehlende Tooltips für Buttons zum Anwählen der Mahlzeiten	
Inhalt	In Reisespesenabrechnungen und bei der Bearbeitung Trennungsgeldperioden gibt es den Tabreiter "Abzüge" zur Erfassung von Mahlzeiten, die dem Reisenden gestellt wurden. Unter der Tabelle der Mahlzeiten befinden sich zur schnelleren Erfassung die Buttons "Alle Frühstücke", "Alle Mittagessen", "Alle Abendessen", "Alle Nacht zum" und gegebenenfalls "Alle Essensbons". Je nachdem, welche Mahlzeiten in der Tabelle bereits ausgewählt wurden, haben diese Buttons entweder die Funktion alle Felder des entsprechenden Typs auszuwählen oder alle Felder abzuwählen. Diese Funktionalität wird aber nur durch ein Symbol auf dem Button kenntlich gemacht. Weiterhin sind zu den Buttons keine Tooltips hinterlegt. Damit ist die Funktionalität der Buttons von Screenreadern nicht wahrnehmbar und die Buttons nicht barrierefrei.	
Lösung	Durch die Korrektur werden den oben genannten Buttons Tooltips zugewiesen, die sich entsprechend der Funktionalität der Buttons anpassen. So lautet der Tooltip für die Frühstücksabzüge beispielsweise "Alle Frühstücke auswählen", beziehungsweise "Alle Frühstücke löschen".	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung Reporttexte für SAPMP56T Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 10, HRSP 46 43 44 30 33 31 07 05 04 Q0 N9 N4 M6 K3 I8 I9 J1 H8 H7 IO
-------------------	---	---

Hinweis	3693583 - Reisekosten Deutschland: Pauschalbeträge für Verpflegung und Übernachtungen bei Auslandsreisen ab dem 01.01.2026
Inhalt	Version vom 04.03.2026 Reisekosten Deutschland: Gesetzliche Änderung der Steuerfreibeträge der Pauschalen für Verpflegung und Unterkunft ab dem 01.01.2026. Update wegen geänderter Werte: Die Unterkunftspauschale (sm30 V_T706U) für CHina(CN) ändert sich (von alt 112,00€) auf 142,00 €. (Die gleichen Werte für China, Kanton und China, Chengdu wurden bereits korrekt angepasst).
Lösung	Bitte passen Sie das Customizing in V_T706V entsprechend an
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T706V Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Alternativ zur Einzelpflege kann das im Hinweis in „SAP for me“ angehängte File T706uvo012026.txt mit dem Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE eingespielt werden.

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Replikation von Mitarbeiterdaten	Version 3, HRSP offen
Hinweis	1956171 - Replikation schlägt aufgrund des Fehlers 'Unzulässige Änderung vor Startdatum der vollständigen Übertragung' fehl	
Inhalt	Version vom 27.02.2026 Sie verwenden Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation. Wenn Sie die Daten eines Mitarbeiters aktualisieren und der Zeitraum für die Änderung sich mit dem Startdatum der vollständigen Übertragung überschneidet, erhalten Sie die Fehlermeldung "Unzulässige Änderung am &1 vor dem Startdatum der vollständigen Übertragung &2". Folglich schlägt der Replikationsprozess fehl. Die Prüfung ist zu streng. Dem Hinweis wurde eine neue Korrekturanleitung hinzugefügt.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP offen
Hinweis	3716958 - Replikationsreport für Stelle/Organisation/Planstellen - Inkonsistenz zwischen Tabellen für Planstellen	
Inhalt	Der Replikationsreport RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_V2 wird erfolgreich und ohne Fehler im Protokoll ausgeführt. Nach dem Reportlauf verbleibt jedoch eine	

	bestimmte Anzahl von Planstelleneinträgen, die nicht vollständig repliziert wurden, d.h. die Zuordnung in der Tabelle HRSFEC_JOB_POS ist im System vorhanden, aber es bestehen weiterhin Inkonsistenzen zwischen den Planstellentabellen HRP1000, T528B und T528T. Einträge können in einer Tabelle vorhanden sein, während sie in einer anderen Tabelle fehlen.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Replikation von Mitarbeiterdaten	Version 1, HRSP offen
Hinweis	3725240 - Informationen zum Abrechnungsverwaltungssatz mit falschem Datum für Abrechnungsstatus 'Abrechnung beenden'	
Inhalt	Die Klasse CL_HRSFEC_PAYCTRL_REC_DPC_EXT, die durch den Gateway-service HRSFEC_PAYCTRL_REC_SRV verwendet wird, gibt ein falsches POSCNGDATE für einen Abrechnungsverwaltungssatz mit dem Status „Ende der Abrechnung“ zurück.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beninhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 3, HRSP 02
Hinweis	3631592 - PA_PIDX: Speicherüberlauf beim Löschen von archivierten Daten (RPAR6D00)	
Inhalt	Version vom 20.02.2026 Sie starten die Archivierung für das Archivierungsobjekt PA_PIDX. Der Löschreport bricht mit der Ausnahme TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED ab.	
Lösung	Mit Hinweis 3538705 wurde eine Pufferung für die Daten, die aus der Archivdatei gelesen werden, eingeführt. Dieser Puffer wird nicht gelöscht und damit summieren sich die Daten mit jedem neuen Archivierungsobjekt auf. Für die Tabelle PPOIX führt das zu einem internen Speicherüberlauf, auch bei vergleichsweise kleinen Buchungsläufen (Größenordnung 5000 PERNR). Mit der Korrektur wird sicherstellt, dass jedes Archivierungsobjekt nur einmal in den Puffer geladen wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP offen
Hinweis	3724338 - RPCIPS00: Substitutionsanzeige von Kontierungen	
Inhalt	Sie erzeugen Buchungsergebnisse mit Hilfe des Reports RPCIPE00 oder RPCIPE01. Der vom System erzeugte Beleg enthält Substitutionen, die Sie über die Transaktion PCPO anzeigen können.	

	1. Wenn Sie die Substitutionen anzeigen, wird eine Zeile mit dem Wert für eine Kostenstelle angezeigt, obwohl die Kostenstelle durch die Stammkostenstelle ersetzt wird. 2. Zusätzlich zu Punkt 1 oben wird eine weitere Zeile angezeigt, in der die Ersetzung angezeigt wird. Alle Zeilen enthalten in der Spalte "Ersetzt durch" den Wert „BAPI_CODINGBLOCK_PRECHECK_HR“.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Version 1, HRSP offen Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Buchung
Hinweis	3721438 - Personalabrechnungsbuchung: Auswertung des archivierten Buchungindex
Inhalt	Sie legen einen Buchungslauf an, bei dem nachträgliche Rückrechnungen in Perioden erfolgen, für die die betroffenen Buchungsläufe bereits archiviert wurden. Das System liest die zugehörigen Indexergebnisse (P-Results aus PPOIX/PPOPX) nicht korrekt aus dem Archiv und storniert die vorherigen Einträge nicht.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Abrechnung: Version 1, HRSP offen Allgemeine Teile > Formulare
Hinweis	3718180 - Lohnzettelduplizierung bei Simulation der Abrechnung aus IT0008

Inhalt	Sie haben den Hinweis „3648269 - Bei der Abrechnungssimulation in Infotyp Basisbezüge (0008) fehlen im Entgeltnachweis Perioden vor dem Simulationsstichtag“ eingespielt und beachten beim Simulieren der Abrechnung aus IT0008 doppelte Lohnzettel.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein / noch nicht zugeordnet Besonderheit: keine

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20260310.XML	Download	10.03.2026
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt251216_V1.txt	Download	16.12.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20260302_0616.xml	Download	02.03.2026
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.03.2026 bis 08.06.2026)	Download	03.02.2026

Abgerufen am 12.03.2026